

GRENZ- UND VORSORGEWERTE

für Hochfrequenzbelastung (HF)

$\mu\text{W}/\text{m}^2$	nW/cm^2	V/m	
	2.000.000	87	Niederlande für UMTS
	1.000.000	61	Deutschland 26. BImSchV für UMTS (1997) England, Schweden, Finnland, Japan für UMTS ICNIRP, WHO, EU-Ratsempfehlung, SSK für UMTS USA, Kanada, Österreich für E-Netze DIN/VDE 0848 für die Bevölkerung, Thermische Effekte
	900.000	58	Deutschland 26. BImSchV für E-Netze (1997) , England, Schweden, Finnland, Japan (E-Netz), ICNIRP, WHO, EU-Rat
6.500.000	650.000	49	Niederlande für D-Netze
6.000.000	600.000	47	USA, Kanada, Österreich (D-Netze)
	450.000	42	Deutschland 26. BImSchV für D-Netze (1997) , England, Schweden, Finnland, Japan (E-Netz), ICNIRP, WHO, EU-Rat
	200.000	27	Australien, Neuseeland für D-Netze
	120.000	21	Belgien (2001) ohne Wallonien (siehe 3 V/m)
1.161.000	116.100	20	Italien
1.000.000	100.000	19	ehem. DDR (1988) für max. 2 Stunden Exposition (TGL Arbeitsschutz)
100.000	10.000	6	ehem. DDR (1988) für max. 20 Stunden Exposition (TGL Arbeitsschutz). Italien für Gebäude in denen man sich länger als 4 Stunden aufhält
100.000	10.000	6	Schweiz für E-Netze und UMTS (Vorsorge für empfindliche Nutzung), Luxemburg, Liechtenstein, Summe aller Anlagen: Italien (1999), Polen, Ungarn, Bulgarien, China, Russland
45.000	4.500	4	Schweiz für D-Netze (2000, Vorsorge für Orte mit empfindlicher Nutzung, 1 Anlage)
24.000	2.400	3	Belgien: nur Wallonien (2001; 2007), Trentino (Prov. Trento)
20.000	2.000	2,7	Ehemalige Sowjetunion
10.000	1.000	2	Trentino (Prov. Trento) in sensiblen Zonen (Schulen, Altersheime, Krankenhäuser)
1.000	100	0,61	Stadt Salzburg u. Land (Summe aller Anlagen 1999), Salzburger Resolution, getragen von 19 Wissenschaftlern (2000)
100	10	0,2	Europäisches Parlament (Wissenschafts-Direktion STOA, 2001), BUND (2008)
10	1	0,06	Landessanitätsdirektion Salzburg, Summe GSM im Freien (2002)
1	0,1	0,019	BUND, Vorsorgestandard für Gebäude/Grundstücke, die zum Aufenthalt von Menschen bestimmt sind (2008)
0,1	0,01	0,006	Mikrowellen - Sonneneinstrahlung auf die Erde, nicht gepulst (Leitgeb u. a.)
ca. 0,01 bis 1	0,001 bis 0,1	0,002 bis 0,02	Zivilisatorischer Durchschnitt in Häusern (Maes 1995-2000), inzwischen deutlich d. WLAN u.a. angestiegen; z.B. NRW - Messung TÜV Outdoor: 7000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$
ca. 0,001	0,0001	0,000 6	Optimale Funktion eines D- oder E-Netz-Handys
ca. 0,0001	0,000 01	0,000 2	Optimale Funktion eines UMTS-Handys (inhouse)(noch ausreichend bei 1/10 davon), CONNECT Heft 10/2005 Mindeststrahlung laut Schweizer Konzessionsvertrag (NISV) für D-Netze im Freien
0,000 0005	0,000 005		Natürliche Hintergrundstrahlung bei 100 MHz (Neitzke, 1994)

D-Netze: ~900 MHz, E-Netze ~1800 MHz, E-Netz (USA) ~1900 MHz, UMTS ~2100 MHz, WLAN+Bluetooth+Mikrowelle ~2.400 MHz

Baubiologische Richtwerte (Vorsorgewerte) für Schlafbereiche:

Elektromagnetische Wellen (Hochfrequenz) un-/gepulst	nicht auffällig*	schwach auffällig*	stark auffällig*	extrem auffällig*
	bis 0,1 $\mu\text{W}/\text{m}^2$	0,1 – 10 $\mu\text{W}/\text{m}^2$	10 – 1.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$	über 1.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

* Auffällig bzgl. empfohlenem Zielwert (0,1 $\mu\text{W}/\text{m}^2$) nach SBM 2008, Basis sind mehrere 10.000 Erfahrungswerte (Maes, VDB usw.)

Zusammengestellt von Diagnose-Funk e.V. Angaben teilweise leicht auf- oder abgerundet, Stand: 12 / 2011